



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDLXXXVII. Kurfürst Johann gestattet dem Bischofe Joachim von Brandenburg die Erhebung eines Dammgeldes von dem herzustellenden Viner Damme, am 15. Juli 1489.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

cedere dignemur, ut populus per hoc incitatus ad ipsas missas diligentius confluat deo omnipotenti sua vota reddendo ac ipsam benedictam virginem Mariam dignis preconiiis extollendo. Nos igitur cupientes omnes Christi fideles ad cultum divinum et ad opera meritoria pro viribus nostris incitare et gloriosi corporis domini nostri Ihesu Christi et gloriose virginis Marie laudes ampliare, omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui ad dictas missas convenerint easque devote usque ad finem audierint et ad cereas ardere consuetas et alia ornamenta manus suas adjuvantes porrexerint, de unaquaque missarum earundem de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli, apostolorum ejus, auctoritate confisi, quadraginta dies indulgentiarum de injunctis sibi penitentibus in domino misericorditer relaxamus. Datum in castro nostro Seyeser MCQCLXXXVII. feria quarta post visitationem Marie virginis etc.

Nach dem Originale.

CDLXXXVII. Kurfürst Johann gestattet dem Bischofe Joachim von Brandenburg die Erhebung eines Dammgeldes von dem herzustellenden Viner Damme, am 15. Juli 1489.

Wir Johans etc. Bekennen offentlich mit disem briue vor vnns, vnnsen eruen vnd nachkommen Marggrauen to Brandemborch vnd sus vor allefweme, Alsdenn die viner daem tufchenn Brandemborch vnd zyefer In einer gemeinen herstrassenn gelegenn, also bawfellich vnd bofze is, dat die kopmann, fhurlude vnd gemeine wanderende mann, die die strate buwen, ane ferlicheyt vnd schaden mit beqwemigkeyt dar dorch nicht tyhenn, sunder annder stratten, die en vngelegen vnd wyth vmme sint, mit vnkosten besuckenn vnd fharn motten; der haluen di Erwirdige Inn got vnse gevatter, Rath vnd befunder frundt, herr Joachim, Bischopp to Brandenburg, dem suluen kopmann, fhurluden vnd gemeinen wanderenden mann to gude bewagenn vnd geneigt wordenn is, Solicken dam to bettern vnd to buwenn ok in wefzenn to holden, vnd nadem hie dat ane merckliche kost muge arbeit vnd teringe sunder gemeine hulpe vnd forderunge nicht vthrichtenn kan, dat wy em vnd sinen nakomen Bischoppenn to Brandemburg, up dat sie den gnannten viner dam des beth vnd stattlicker buwenn bettern vnd In wesenlickem bow holdenn, dar mit die koplude, fhurlude vnd wandernde mann ane schaden vnd ferlickeyt dar dorch fharn vnd riden mogenn, vergonnet vnde erlouet hebbenn, dat sie vonn einem iewelikenn perde, dat Inn wagenn edder karrenn ghat vnd gedreuen wert, twe merckische penninge to dhangelde nemen vnd forderenn mogenn: vnd wy gonnen vnd erlouen dem gnannten vnsem frunde, dem Bischopp von Brandemburg vnd sinen nakommen Solick dangelt also to nemende vnd den dhamm darmet to bettern vnd In wefzenn to beholdenn In Craft vnd macht dises briues, doch vnns, vnnsen eruen vnd nakommen an vnnsen, ok geistlichenn personen, Eddelluden vnd andern, die dorch recht gefryet sind, an erenn rechtenn vnd friheit ane schadenn. To orkunde, Actum am middwecken diuisionis, Im LXXXIX^{ten} Jare.

Nach dem Kurrn, Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXVII, 351.